

Die letzte Generation – Teil 1

Seit dem 14. Mai 1948 wissen wir von der Bibel her, dass wir die letzte Generation im Gnadenzeitalter sind.

Matthäus Kapitel 24, Vers 34

„Wahrlich ICH sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschieht.“

Von daher sind wir geistig Wiedergeborenen auch dazu verpflichtet, das Weltgeschehen wachsam zu beobachten und mit der Bibel zu vergleichen. Immer mehr sehen wir jetzt Puzzle-Teile in Erscheinung treten, die sehr gut in das prophetische Bild der Endzeit und der damit verbundenen 7-jährigen Trübsalzeit passen könnten. Sie zeigen ebenfalls auf, dass die Umstände auf dieser Welt schon so schlimm sind, dass überhaupt keine bibeltreue Generation mehr nachwachsen kann. Und täglich kommen neue Teile hinzu, die das zu bestätigen scheinen. Aber der Leser möge sich selbst unter der Führung des Heiligen Geistes und anhand der Bibel ein Urteil bilden.

Zur Endzeit gehört natürlich auch das Erscheinen des Antichristen. Deshalb wollen wir mit diesem Thema beginnen, weil es dazu sehr interessante, neue Fakten gibt. Zum besseren Verständnis und zur Einführung habe ich dazu zunächst folgenden Artikel übersetzt:

<http://www.raptureready.com/featured/gillette/ac2.html>

Die Nationalität des Antichristen von Britt Gillette

Eines der größten Geheimnisse der Bibelprophetie und der Endzeit ist die Nationalität des Antichristen. Das ist ein wichtiges Thema, weil es der christlichen Generation der letzten Tage helfen wird, die Identität des Antichristen korrekt zu bestimmen. Glücklicherweise liefert uns die Bibel einige Details im Hinblick auf den nationalen Ursprung dieser finsternen Persönlichkeit.

Seine alt-römische Nationalität

Obwohl es um seine nationale Identität viele Debatten gibt, sagt uns das **Buch Daniel**, dass der Antichrist aus dem Volk kommt, dessen Armeen den Tempel in Jerusalem zerstört haben.

Daniel Kapitel 9, Vers 26

„Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (oder: ohne dass eine Schuld an ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk EINES FÜRSTEN zerstören, der heranzieht, dessen Ende

aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen.“

Die Stadt Jerusalem und ihr Tempel, worauf sich diese Bibelstelle bezieht, wurden im Jahr 70 n.Chr. durch Titus und die römischen Legionen zerstört; aber Titus war NICHT der FÜRST, auf den in diesem Bibelvers Bezug genommen wird.

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er (der Fürst) einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speiseopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.“

Dieser FÜRST wird einen 7-Jahre-Vertrag mit Israel schließen, die Schlacht- und Speiseopfer abschaffen und ein entweihendes Objekt im Tempel aufstellen lassen. Diese Ereignisse werden zu Lebzeiten des Antichristen geschehen. Laut Daniel wird der Antichrist aus einem Volk kommen, das den Tempel einst zerstört hat. Von daher können wir sicher sein, dass der Antichrist aus dem alt-römischen Volk stammt.

Aber das bedeutet nicht automatisch, dass der Antichrist italienischer Abstammung sein oder römische Volkszugehörigkeit haben muss, sondern einfach nur, dass **er aus dem Volk hervorgeht, welches in jener Zeit Teil des Römischen Reiches war.** Dieser ethnische Hintergrund öffnet die Tür zu zahllosen Möglichkeiten. Das alte Römische Reich umfasste den größten Teil der damals bekannten Welt, und die römische Bürgerschaft war auf viele nicht-italienische Völker ausgeweitet.

Wie sind diese Bibelstellen auszulegen?

Höchstwahrscheinlich bezieht sich **Dan 9:26** auf die Machtbasis, von der aus der Antichrist operieren wird. Das **Buch Daniel** sagt ganz klar, dass das letzte Weltreich vor der Errichtung des Tausendjährigen Reiches unter der Herrschaft von Jesus Christus eine wiederauferstandene Form des alten Römischen Reiches sein wird. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Antichrist der Herrscher dieses wiederbelebten Römischen Reiches sein, das „die ganze Erde verschlingen“ wird. So werden die Christen dazu in der Lage sein, ihn als den Antichristen zu identifizieren.

Ist der Antichrist ein Syrer?

Daniel Kapitel 8 versorgt uns mit weiteren Hinweisen im Hinblick auf das

Leben und die Zeit des Antichristen. Darin erklärt der Engel Gabriel die Vision von Daniel, welche dieser über einen Widder und einen Ziegenbock hatte. Diese beiden Tiere stehen symbolisch für die Ereignisse, die während der Herrschaft von Alexander dem Großen über Griechenland stattgefunden haben. In einer Behauptung, die sich im Verlauf der Geschichte bewahrheitet hat, sagt Gabriel, dass das griechische Reich nach dem Tod von Alexander dem Großen in vier Teile aufgeteilt wird. Und von einem dieser vier Teile wird der Antichrist hervorkommen.

Daniel Kapitel 8, Verse 21-24

21 „Der [zottige] (Ziegen-) Bock aber ist der König von Griechenland; und das große Horn, das sich auf seiner Stirn befindet, ist der erste König. 22 Dass dann, als es abbrach, vier andere Hörner an seiner Stelle hervorkamen (bedeutet): Vier Reiche werden aus seinem Volk hervorgehen, aber ohne die Macht, wie jener sie besaß. 23 In der letzten Zeit ihrer Herrschaft aber, wenn die Frevler (= Götzendiener) das Maß ihrer Sünden voll machen, wird ein König auftreten frechen Angesichts und ein Meister in Ränken. 24 Seine Macht wird gewaltig sein, aber nicht durch seine eigene Macht; er wird außerordentliches Unheil anrichten, und seine Unternehmungen werden Erfolg haben; er wird Mächtige und auch das Volk der Heiligen ins Verderben stürzen.

In **Daniel Kapitel 11** wird in die Tiefe auf die Geschichte des Zerfalls des Reichs von Alexander dem Große eingegangen, wobei die historischen Ereignisse im Hinblick auf den König des Nordens und den König des Südens beschrieben werden. Später in diesem Kapitel wird der Antichrist beschrieben und mit anderen historischen Figuren verglichen, die den Titel „König des Nordens“ trugen. **In diesem Zusammenhang wird eine klare Verbindung zwischen dem Antichristen und dem Nord-Reich des geteilten Griechischen Reichs hergestellt.** Dieser Teil wurde von einem von Alexanders Generälen regiert. Es war Seleukos_I., der über folgende Gebiete herrschte:

- Syrien
- Mesopotamien
- Persien

Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang Nord-Mesopotamien, das im 4. und 3. Jahrtausend vor Christus eine besondere Rolle spielte und das umgangssprachlich bisweilen auch als Ober-Mesopotamien bezeichnet wird. Hierunter fielen die Gebiete am Oberlauf des Euphrat, Tigris und Habur. Bedeutende Städte entstanden dort, wie Mari, Ebla, Hama, Hamoukar, Tell Halaf/Aleppo, Nabada, Ninive, Urfa, Harran, Nisibis und auch Aššur (Stadt).

In der zweiten Hälfte des 3. Jahrtausend v. Chr. ist zudem eine einheitliche Kultur in diesem Gebiet zu verzeichnen, die sich unter anderem in einer standardisierten Akropolis-Anlage mit Palast und Tempeln im Zentrum der Siedlungshügel auszeichnete. **Und die bekannteste Akropolis-Anlage befand sich in ATHEN.** Hier ein Foto aus dem Jahr 2013:



Von daher ist anzunehmen, dass der Antichrist in irgendeiner Weise mit diesem geografischen Gebiet im Mittleren Osten verbunden ist.

Jesaja Kapitel 10

In Ergänzung zu **Daniel Kapitel 8** gewährt uns der Prophet Jesaja einen interessanten Einblick im Zusammenhang mit dem „König von Assyrien“.

Jesaja Kapitel 10, Verse 12-14

12 „Doch wenn einst der Allherr Sein ganzes Werk am Berge Zion und an Jerusalem zum Abschluss gebracht hat, wird Er auch mit der Frucht des hochmütigen Sinnes des Königs von Assyrien und mit dem hochfahrenden Prahlen seiner Augen Abrechnung halten; 13 denn er hat gesagt: 'Durch meines Armes Kraft habe ich es vollführt und durch meine Weisheit, weil ich klug bin; ich habe die Grenzen der Völker verschwinden lassen, habe ihre Schätze geplündert und wie ein Starker (= Stier) die Fürsten vom Thron gestürzt. 14 Meine Hand hat nach dem Reichtum der Völker gegriffen wie nach einem Vogelnest, und wie man verlassene Eier zusammenrafft, so habe ich die ganze Erde eingesackt, ohne dass einer die Flügel regte oder den Schnabel aufsperrte und auch nur zu piepen wagte.“

Obwohl er von Jesaja nicht direkt identifiziert wird, hat dieser König eine auffällige Ähnlichkeit mit dem Antichristen. Sowohl das **Buch Daniel** als auch das **Buch der Offenbarung** beschreiben den Antichristen als stolz und arrogant und der sich blasphemisch über Gott äußert (also ein ATHEIST sein muss). Die obige Aussage des Königs von Assyrien passt zu der

Beschreibung des Antichristen im **Buch der Offenbarung**.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 4

Und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?«

Jesaja Kapitel 10 in Verbindung mit **Daniel Kapitel 8** stützt die Idee, dass der Antichrist irgendwie politisch mit dieser Region in Verbindung steht.

Ist der Antichrist jüdisch?

Obwohl es keine definitive Antwort auf diese Frage gibt, liefern uns dennoch zwei Bibelverse einen guten Grund anzunehmen, dass der Antichrist ein Jude sein wird (oder zumindest jüdisches Blut in seinen Adern fließt).

Die erste Bibelstelle dazu findet sich im **1.Buch Mose**, wo Gott das Kommen des Messias von Israel und das Kommen von Satans Antichristen beschreibt.

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft) und ihrem Samen: ER wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: Ihn in die Ferse stechen).“

Später, als Jakob seine Söhne segnet, macht er folgende Prophezeiung über Dan:

1.Mose Kapitel 49, Verse 16-17

16 „Dan (d.h. Richter) wird seinem Volke Recht schaffen wie irgendeiner von den Stämmen Israels; 17 Dan wird EINE SCHLANGE am Wege sein, eine Hornotter am Pfad, die das Ross IN DIE FERSE STICHT, so dass sein Reiter rücklings zu Boden stürzt.“

Dieser Bezug auf eine Schlange, die in die Ferse sticht, könnte anzeigen, dass der Antichrist ein Jude aus dem Stamm Dan ist. Aber das ist NICHT sicher, und viele Bibelforscher sind darüber geteilter Meinung.

In Ergänzung zu diesem Bezug auf den Stamm Dan, zeigt der Prophet Daniel auf, dass der Antichrist sich selbst über alle Anderen erhebt.

Daniel Kapitel 11, Vers 37 (Schlachter Bibel)

Er wird sich auch nicht um DEN GOTT SEINER VÄTER kümmern, noch um die Sehnsucht der Frauen, überhaupt UM GAR KEINEN GOTT, sondern gegen alle wird er großtun.

Auf diese Stelle nehmen oft all jene Bezug, die glauben, dass der Antichrist jüdischer Abstammung sein wird. Die Tatsache, dass er sich nicht „um DEN GOTT seiner Väter“ kümmert, wird als einen Bezug auf den monotheistischen Gott der Juden betrachtet.

Werden die Juden den Antichristen als ihren Messias anerkennen?

Viele glauben, dass die folgende Aussage von Jesus Christus eine Prophezeiung dahingehend ist, dass das jüdische Volk genau dies tun wird.

Johannes Kapitel 5, Vers 43

„ICH bin im Namen Meines Vaters gekommen, doch ihr nehmt Mich nicht an; wenn ein Anderer in seinem eigenen Namen kommt (oder: käme), den werdet (oder: würdet) ihr annehmen.“

Der Antichrist muss jüdisch sein, um von den Israelis als ihr Messias anerkannt zu werden. Viele glauben, dass diese Bibelstelle auf eine besondere Person in der Zukunft hinweist, die in „ihrem eigenen Namen kommt“ und als „der Erlöser Israels“ akzeptiert wird.

Schlussfolgerung

Es ist absolut sicher, dass der Antichrist als der Herrscher des wiederbelebten Römischen Reichs auf der Weltbühne erscheint. Weniger sicher ist jedoch, ob er tatsächlich italienischer Abstammung ist oder einen anderen ethnischen Hintergrund hat. Einige Schriftstellen weisen auf die Möglichkeit hin, dass der Antichrist ein **ASSYRER, GRIECHE oder JUDE** ist; aber keine davon macht eine definitive Aussage dazu.

Wie können wir diese scheinbar widersprüchlichen Prophetien im Hinblick auf die Nationalität des Antichristen in Einklang bringen?

Ist er jetzt ein:

- Römer
- Italiener
- Jude
- Assyrer
- Grieche?

Das Eine muss das Andere nicht zwangsläufig ausschließen. Der Antichrist könnte von daher ein Assyrer sein, der als Jude geboren und in Italien aufgewachsen ist. Dazu gibt es jedoch unzählige weitere mögliche Kombinationen. Wir können es nicht mit Sicherheit sagen. Aber die

Geschichte zeigt auf, dass jede dieser Prophezeiungen zusammenpassen, wenn der Antichrist als solcher letztendlich offenbar wird.

Vor 2 000 Jahren standen ebenfalls die scheinbar widersprüchlichen Prophezeiungen über das erste Kommen des Messias mit dem Leben von Jesus Christus im Einklang, der ein Nazarener war, geboren in Bethlehem und aus Ägypten kam. Jetzt, im Nachhinein, kann man sehen, wie dies möglich war. Doch für die jüdischen Gelehrten, die vor der Geburt und der Mission von Jesus Christus lebten, waren diese Prophezeiungen das Hauptthema ihrer Debatten. Sie fragten sich: „Wird der Messias nun aus Nazareth, Bethlehem oder Ägypten kommen?“ Die Antwort war natürlich, dass alle drei Aspekte zutrafen.

In ähnlicher Weise finden heute Debatten über die Prophezeiungen im Hinblick auf den Antichristen und dessen nationale Identität statt. Doch egal wie viel wir über die letztendliche Bedeutung der Schriftstellen spekulieren, wir werden die absolute Wahrheit darüber erst zu Gottes festgesetztem Zeitpunkt erfahren. Von daher ist es weise, diese Prophetien zu studieren und sie Anderen zu vermitteln, damit die Christen der Generation des Antichristen dazu in der Lage sind, ihn anhand der Bibel richtig zu identifizieren.

Möge der HERR Jesus Christus uns bei Seiner Rückkehr aktiv engagiert finden, dass wir diese Wahrheiten anderen Menschen übermitteln. Bis dahin wollen wir geduldig daran glauben, dass Seine Wiederkunft zur Entrückung unmittelbar bevorsteht.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).